

L04201 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [25. 10. 1903?]

SPÖTELGASSE 7
Wien, Soñtag

lieber Gustav, möchten Sie heute Soñtag bei uns ein Nachtmahl einnehmen, verschärft durch Vorlesen von fünf unsäglich kauzigen Acten? Wenja, so
5 bitte fehr, seien Sie um 6, ½ 7 bei uns.

Geht's nicht, so gilt die gleiche Einladung für Morgen Montag.
Antwort keineswegs nöthig. Sind Sie um ½ 7 spätestens nicht da – so nehme ich
an Sie kommen morgen
Herzlichst Ihr

10 A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [25. 10. 1903?] in Wien
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [25. 10. 1903 – 28. 10. 1903?] in Wien

↙ CUL, Schnitzler, B 96.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 375 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

3–4 *heute ... Acten*] Die Datierung gelingt durch das Zusammenlesen mehrerer Details:
eine private Lesung eines fünffaktigen Werkes an einem Sonntag oder Montag, nur für
Schwarzkopf und eventuell Olga. Das trifft nur auf die Lesung von *Der einsame Weg* zu,
die am Sonntag, dem 25. 10. 1903 stattfand.

Index der erwähnten Entitäten

Edmund-Weiß-Gasse 7

Private Lesung von Zwischenstück, 18.6.1905, 1^K, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner – Zwischenstück. Komödie in drei Akten*, 1^K, 1

SCHNITZLER, OLGA (17. 1. 1882 Wien – 13. 1. 1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1^K

SCHWARZKOPF, GUSTAV (7. 11. 1853 Wien – 13. 11. 1939 ebd.), *Schriftsteller*, 1^K

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, Wohngebäude, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [25. 10. 1903?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04201.html> (Stand 14. Februar 2026)